

SB FREIHEIT BEHÄLT WEISSE WESTE IN DER 2. BUNDESLIGA LUFTGEWEHR



SB Freiheit II
im Duell mit
Nordstemmen.

Am dritten Advent 2015 trat die zweite Mannschaft der Schützenbrüderschaft Freiheit zu ihren Wettkämpfen fünf und sechs der 2. Bundesliga Luftgewehr in Nordstemmen an.

Das Saisonziel „Meisterschaft“ im Blick und in Reichweite hieß die Vorgabe, dieses mit zwei Siegen zu erreichen. Die Gegner waren der SV Burweg und die die Erstligareserve der Gastgeber.

SB Freiheit II – SV Burweg

Im ersten Match gegen den SV Burweg schickte Trainer Nils Froböse Sian Corish, Sören Meissner, Daniel Vehre, Guido Göcking und Maik Wonigeit ins Rennen um die Punkte. Freiheits Waliserin lieferte sich mit Julian Stoll von Beginn ein Kopf-an-Kopf-Rennen, nach 30 Schüssen lagen beide gleich auf

Corish zeigte in Serie vier mit 99 Ringen ihre ganze Klasse und sorgte mit 391:387 für die 1:0-Führung. An Setzposition vier hatte es Guido Göcking mit Annika Hausschild zu tun. Beide hatten zunächst Probleme, ihren Rhythmus zu finden, doch nach einer taktischen Pause und einem Gespräch mit dem Coach fand Göcking zurück in die Spur. Seine abschließenden Serien von 98 und 97 sicherten den zweiten Punkt für die Harzer (384:377). Daniel Vehre an drei hingegen hatte mit ganz anderen Problemen zu kämpfen. Nach zwei geschossenen Sieben musste er nach einem Waffendefekt mit

dem Gewehr seines Teamkollegen Göcking seinen Wettkampf zu Ende schießen. Seine Kontrahentin Kristin Bernhard nutzte die Gunst der Stunde und holte mit 374:385 den Anschlusspunkt für die Stader Vorstädter. An Position zwei legte Sören Meissner mit starken 99 Zählern zum Auftakt den Grundstein zur Vorentscheidung. Mit 384:383 fuhr er gegen Nadja Schulte den dritten Punkt für die Schützenbrüderschaft ein. Mannschaftskapitän Maik Wonigeit an fünf hatte sich gegen Marina Höft (380:380) ins Stechen gekämpft. Und auch im Shoot-Off wurde verbissen um diesen Einzelpunkt gekämpft. Letztendlich fiel die Entscheidung erst im vierten Stechschuss. Wonigeit setzte mit 9, 9, 10 und 10,6 den Schlusspunkt zum 4:1-Sieg der Harzer.

KKS Nordstemmen II – SB Freiheit

Da den Gastgebern aufgrund einer nicht regelkonformen Aufstellung in den beiden Wettkämpfen zuvor vier Tabellenpunkte aberkannt worden waren, war die KKS Nordstemmen als Vorletzter unter Zwang gegen die verlustpunktfreien Freiheit-Schützen. An der Spitzenposition hatte Corish gegenüber Nadine Gudert vom Start weg das Nachsehen und musste sich mit 391:382 geschlagen geben. An Position zwei gab Meissner durch eine 93er Serie seinen Vorsprung gegen Timo Stielh aus der Hand, wodurch dieser Nordstemmen nach 387:386 mit 2:0 in Führung brachte. Doch

Lisa Geweke, die für Vehre ins Team gekommen war, wendete das Blatt. Mit Serien von 98, 99, 98 und 100 ließ sie Andrea Heitmann nicht den Hauch einer Chance und gewann mit 385:395 den so wichtigen Anschlusspunkt für die SB. Auch Göcking an vier hatte Betriebstemperatur und glich mit 389:387 gegen Anna Riechelmann zum 2:2 aus. Der für Wonigeit ins Team gerückte Alexander Bederke fand zunächst nicht seine gewohnte Form. Der Freiheiter lief dem Vorsprung von Nordstemmens Jan Lampe hinterher, ehe dann in Serie drei der Knoten platzte. In den letzten 20 Schüssen verfehlte Bederke lediglich dreimal das Zentrum und sorgte mit 383:389 nicht nur für den 2:3-Endstand, sondern auch für den vorzeitigen Gewinn der Meisterschaft in der 2. Bundesliga. „Der Kampfgeist der Mannschaft wurde mit der Meisterschaft belohnt“, freute sich das Trainergespann Nils Froböse und Thorsten Berndt über das frühzeitige Weihnachtsgeschenk mit dem Team. Insgesamt können die Verantwortlichen mehr als zufrieden sein. „Wenn man als Saisonziel den Titel ausgibt, eine Mannschaft dieses Ziel selbstbewusst verfolgt, alles dafür tut und auch erreicht, dann kann man wohl von einer Riesen-Saison sprechen“, ergänzte Sportorganisator Werner Kief. Weitere Information unter www.sbfreiheit.de.

Text: Ursula Pinno (Pressewart)

Foto: SB Freiheit